

KINDERPFARRBRIEF

Monat Dezember, Januar und Februar

FROHE
WEIHNACHTEN



Lieber, heiliger
Nikolaus,

komm doch heut in
unser Haus.

Lehr uns an die Armen
denken,

lass uns teilen und
verschenken.



Monat Dezember

Monat Dezember

Familienmesse in Burg-Reuland am zweiten Sonntag im Monat:
10. Dezember um 10.30 Uhr.

Kindermesse in der Katharinenkirche in St. Vith: Im Advent jeden
Freitag um 17.00 Uhr:

Kinderkirche in Thommen am 10. Dezember um 10.30 Uhr.

Kinderbeichte: in Aldringen: Mittwoch, den 13.12. von 14.00-14.30 Uhr.
in Thommen: Mittwoch, den 13.12. von 15.00-15.30 Uhr
in Oudler: Samstag 16.12 von 14.30-15.00 Uhr
in Dürler: Samstag 16.12. von 15.30-16.00 Uhr

Schöne Bescherung. Es ist Heilig
Abend, der Weihnachtsbaum ist
geschmückt, und der
Weihnachtsmann verteilt
Geschenke an die Kinder:

1. Was ist in den Geschenken
verpackt? Folge den Linien, dann
erfährst du es! Trage die
Buchstaben, die sich an den
Geschenken befinden, in die
freien Felder ein. Wie lautet das
Lösungswort?

2. Wie viele
Geschenke sind auf
dem Bild zu sehen?
Kannst du alle finden?

3. Was steht auf dem
Sack des Weihnachtsmanns?
Setze die Buchstaben richtig
zusammen, und du erfährst das
Lösungswort.

4. Wo auf dem Bild
findest du vier Abbildungen über
das Thema Advent?



Monat Januar

Familienmesse in Burg-Reuland am zweiten Sonntag im Monat:
14. Januar um 10.30 Uhr.

Kindermesse in der Katharinenkirche in St. Vith: am Freitag 19.+26.
Januar um 17.00 Uhr:

Kinderkirche in Thommen am 21. Januar um 10.30 Uhr.



Monat Februar

Familienmesse in Burg-Reuland normalerweise am zweiten Sonntag im
Monat. Am 11. Februar um 10.30 Uhr.

Kindermesse in der Katharinenkirche in St. Vith: am Freitag 16.+23.
Februar um 17.00 Uhr:

Kinderkirche in Thommen am 18. Februar um 10.30 Uhr.

Wir wünschen euch eine schöne und besinnliche Advents- und
Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Chantal Bongen, Erika Fank und Pastor Batty Hack.

Welches Tier erzählt denn hier?

II

ganz oft als kleine Figur entdecken. Denn ich stehe mit meinem Freund, dem Esel, in fast jeder Weihnachtskrippe. Als Maria und Josef in Betlehem keinen Platz in einer Herberge fanden, bot ihnen unser Bauer an, dass sie im Stall übernachten könnten. Dann sind der Esel und ich enger zusammengerückt, damit für alle Platz war. Und dann ist in dieser Nacht Jesus geboren – und wir waren dabei. Klar, dass das Baby im Futtertrog auf unserem Heu liegen durfte, denn es sollte doch weich liegen. Und dann haben wir das Kind in dem kalten Stall mit

schon die Hirten, da war was los im Stall, damals in der Heiligen Nacht.

Ihr wisst schon bestimmt, wer ich bin. Leider könnt ihr über mich nichts in den Evangelien lesen, denn der Evangelist Lukas, der die Geschichte von der Geburt Jesu aufgeschrieben hat, hat mich doch glatt vergessen. Dass ich aber in den Stall gehörte, wusste schon der Prophet Jesaja (Jesaja 1,3), doch das ist eine andere Geschichte. Verbindet doch einfach die Zahlen, und ihr wisst, wer ich bin.



Ingrid Neelen